

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 20.08.2019

Anfrage 1079/2019 zur Sitzung am 28.08.2019

Kita-Gesetzesnovelle: Auswirkungen auf Einrichtungen in der Stadt Mainz (CDU)

Das sogenannte Kita-Zukunftsgesetz wurde nach einem Referentenentwurf, insbesondere auch aufgrund großer Protestaktionen von verschiedenen Vereinen, Verbänden, rheinland-pfälzischen Kommunen und von politischer Seite, an einigen Stellen nachgebessert. Allerdings steht weiterhin die schlechte Personal- und Finanzausstattung in der Kritik. Gerade Elterninitiativen fürchten um die Existenz ihrer Einrichtungen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie verändert sich der Betreuungsschlüssel in den Einrichtungen für U2 Kinder und für Ü2 Kinder konkret im Vergleich zur bisherigen Personalausstattung? Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass das Land hier zu Recht in beiden Fällen von einer Verbesserung des Betreuungsschlüssels spricht? Wenn ja, warum?
2. Welche Mittel stehen der Stadt Mainz zusätzlich für eine erweiterte Ausstattung der Einrichtungen, z. B. Küchen, zur Verfügung? Welche Baumaßnahmen, z. B. im Rahmen eines derzeit diskutierten Frischküchen-Angebots, könnten damit finanziert werden?
3. Welche Auswirkungen hat das neue Gesetz auf die Elterninitiativen in der Stadt Mainz? Welche inhaltlichen Veränderungen hat es im Vergleich zum ersten Entwurf gegeben?
4. Sind (Rahmenleistungs-)Vereinbarungen vorgesehen, damit die Einrichtungen Planungssicherheit haben? Wenn nein, warum nicht?
5. Welche zusätzlichen Ausgaben werden durch die Gesetzesnovelle für den städtischen Haushalt erwartet, die nicht durch das Land gedeckt werden?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender